

Raus aus verkrusteten Denkmustern!

Deutschland befindet sich in einer nicht ganz leichten wirtschaftlichen Lage. Sicherlich ist es daher konsequent, wenn entsprechende Forderungen nach Verlängerung der Arbeitszeit nicht nur für die Privatwirtschaft, sondern auch für den öffentlichen Dienst kommen.

Deshalb musste ich die Überschrift ihres Leserbriefs Herr Kanzleiter doch zweimal lesen. Die Grünen fordern offensichtlich genau das, was die Gewerkschaften schon Mitte der Neunziger Jahre gefordert haben. Gerade jetzt in der schwierigen Lage müssen viele um ihre Arbeitsplätze bangen und sind deshalb bereit mehr zu arbeiten. Gerade in den letzten zehn Jahren haben wir gesehen, dass weniger Arbeit nicht zu mehr Beschäftigung führt. Die Ausfälle wurden durch Produktivitätssteigerungen wieder wettgemacht, nicht durch Neueinstellungen. Man bemerke, dass die ökonomische Lage damals noch erheblich besser war. Nun erklären Sie mir bitte, warum gerade heute dieses Modell funktionieren soll?

Ich glaube an die liberale Lösung, mit der Schaffung von individuellen Tarifverträgen und der Flexibilisierung der Arbeitszeit und an Kommunen, die einen Haushalt vorlegen können, der es unserer jüngeren Generation nicht ganz und gar unmöglich macht die angehäuften Schulden wieder abzubauen. Daran sollten Sie auch ein Interesse haben!

Stefan Gassner
Kreisvorsitzender Junge Liberale Tuttlingen
Mitglied im FDP Kreisvorstand